

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

589 (17.12.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.

Anzeigen: Die Spalten, Kolonelle 30 Pf.

Bezugs-Preise:

Kund. A ohne Anz. Beilagen...

Geschäftsstelle: Stelz- und Lammstr.-Ecke...

Nr. 589. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 17. Dezember 1918. Telefon: Redaktion Nr. 809. 34. Jahrgang.

Der Reichskongress der A- und S.-Räte.

16. Dez. Auf dem Reichskongress der Arbeiter- und Soldatenräte sprach nach der schon mitgeteilten Rede Müllers...

In einer Stunde leidenschaftlicher Entschlossenheit haben wir in den ersten Novembertagen zertrümmert, was im Laufe der Zeit...

Als am 9. Nov. das Volk sich erhob, mußten die Sieger die provisorische Regierung schaffen, die Vorbereitungen zum Zusammen-

errichten. In Zukunft kann es in Deutschland nur einen Rechtsstaat geben, das ist der Wille des ganzen deutschen Volkes...

Die Demokratie ist das Feld, auf dem allein die Arbeiterklasse das Haus der deutschen Zukunft stellen kann.

Zu Vorstehenden werden ernannt: Oberbürgermeister Reinert-Hannover (Mehrheitssoz.), Seger-Weipzig (Unabh. Soz.)...

Ein Antrag, Liebknecht und Rosa Luxemburg als beratende Gäste zum Kongress zuzulassen, wird abgelehnt.

Richard Müller: Es war etwas schwer für den Volksgenrat, sich durchzusetzen. Es wurde ihm vorgeworfen, die Berliner wollten das ganze Reich beherrschen.

Ein Vertreter einer vor dem Hause demonstrierenden Volksmenge (Liebknecht) trägt dem Kongress die Forderungen der Arbeiter vor.

11 Uhr freitender Arbeiter unter Vorantragung von Fahnen und Lampions, mit Liebknecht an der Spitze...

Deutschland! Rufe: „Die anwesenden Offiziere protestieren!“ Rufe: „Raus mit den Offizieren!“

Richard Müller (fortfahrend): An dem guten Willen des Volksgenrates ist nicht zu zweifeln. Wenn die Verhältnisse härter waren als wir, so lagen die Dinge außer unserer Kraft.

In der Nachmittagsitzung wurden die Beratungen um 3.20 Uhr wieder aufgenommen. Richard Müller legt den Bericht des Volksgenrates vor.

Die gegen den Volksgenrat erhobenen Beschuldigungen sind haltlos. Die Geschichte von den 800 Millionen oder gar 1800 Millionen ist Schwindel, aufgebracht von denen, die uns diskreditieren wollen.

Was nun erstatte den Kassensbericht: Nicht wahr ist es, daß Müller die Mittel für sich in Anspruch genommen hat.

Bericht des Rates der Volksbeauftragten. Dittmann: Deutschland ist Republik. Seine Regierung ist sozialistisch. Matrosen und Arbeiter haben das Wort.

Wichtig hieß es dann, daß ein Delegierter „Zuchthausbruder“ gerufen habe, was eine weitere Erregung des Tumults zur Folge hatte.

Demonstrationszug der freitenden Arbeiter. 11 Uhr freitender Arbeiter unter Vorantragung von Fahnen und Lampions, mit Liebknecht an der Spitze...

taten, man werde auch die Nationalversammlung überwinden.

Darauf hielt Liebknecht eine Ansprache, in der er u. a. die Entwaffnung der Offiziere und Generale sowie die Schaffung einer roten Garde forderte.

Das Wahlergebnis in Mecklenburg. 16. Dez. Am Schlusse der heutigen Vormittags-sitzung der Arbeiter- und Soldatenräte gab der Vorsitzende Weinert...

Das Echo der Presse. — Berlin, 17. Dez. Der erste Tag des Reichskongresses der Arbeiter- und Soldatenräte war zwar von hitzigen Szenen...

Die Berliner Volkszeitung meint: „Die erste Sitzung des Reichskongresses zeigt, daß die Diktatur der Berliner Volks-genrates bereits ihr Ende erreicht hat.“

Das wichtigste Ereignis des Tages bildete, der „Berl. Mor-genpost“ zufolge, eine ausgezeichnete Rede des Volksbeauftragten Dittmann, der in maßvollen Ausführungen im Sinne des letzten Auftrages der Reichsregierung...

Der „Total-Anzeiger“ schreibt: „Schon der erste Tag hat bewiesen, daß eine große Mehrheit für die Nationalversammlung vorhanden ist.“

Im „Vorwärts“ heißt es: „Haase hat das Ergebnis der Wahl zum Kongress erschrecklich genannt, aber der Kongress hat gestern ebenso Dittmann mit hitzigen Beifall ausgezeichnet.“

Die politischen Parteien sind sich einig, daß der Kongress in seiner erdrückenden Mehrheit allen parlamentarischen Gruppen...

Die Arbeiter unter der Vorpiegelung aus den Betrieben herausgeholt wurden, es gelte für die Nationalversammlung zu demonstrieren. Als die Siemensarbeiter am Reichstag anlangten, kauften plötzlich Plakate und Redner des Spartakusbundes auf und machten Stimmung gegen die Nationalversammlung.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Von den Verhandlungen in Triest.
WTB. Berlin, 17. Dez. In der Sitzung der internationalen Waffenstillstandskommission vom 16. Dezember teilte General Nudent mit, daß seit 5 Tagen keine Kotszüge aus Westfalen in Lothringen eintreffen und ersuchte um Aufklärung, ferner bat er um eine beglaubigte Liste aller verurteilten, auf Grund des Waffenstillstandsvertrages freigelassenen Kriegsgefangenen und um ein Verzeichnis sämtlicher in Gefangenschaft oder Internierung verstorbenen französischen Militär- und Zivilpersonen.

Der deutsche Vorsitzende führte den Nachweis, daß die in der Nähe der Kathedrale von Baon gefundenen Minen nicht von deutscher Seite gelegt sein können. Er betonte ferner, die Behandlung der Uebergabekommissionen lasse nach wie vor sehr viel zu wünschen übrig. Auch die Organisation der Uebernahme von Seiten der Entente ist so mangelhaft, daß schon jetzt jede Nachforderung zum Nachteil Deutschlands abgelehnt werden muß. Zum Schluß wurde eine Note überreicht, in der gegen das Verbot der Verbreitung rechtsrheinischer Zeitungen im besetzten linksrheinischen Gebiete Einspruch erhoben wird.

Das russische Gold in Paris.

WTB. Berlin, 16. Dez. Der auf Grund der Ziffer 19 des Waffenstillstandsvertrages fällige Transport russischen Goldes ist am 7. Dezember in Saarbrücken und am 9. Dezember in Paris eingetroffen, begleitet von vier deutschen Finanzattachés, die in der deutschen Botschaft in Paris Wohnung genommen haben. Die Uebergabe und Nachprüfung des Goldes wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

Zur Friedenskonferenz.

WTB. Paris, 15. Dez. Nach einer Meldung des „Echo de Paris“ werden die Vertreter auf der Friedenskonferenz Clemenceau, Foch, Pichon, Bourgeois und Lardoux sein.

Wilson in Paris.

WTB. Paris, 16. Dez. Agence Havas. Herr und Frau Wilson legten heute am Grabe Lafayettes einen Kranz nieder. Dann statteten sie dem Präsidenten Poincaré im Elysee-Palast einen Besuch ab.

Das schwedische Parlament an Wilson.

WTB. Stockholm, 15. Dez. Die beiden Kammern des schwedischen Reichstages sandten gestern an den Präsidenten Wilson folgende Depesche:

„Die beiden Kammern des schwedischen Reichstages, die ein Volk vertreten, von dem so viele Heim und Tätigkeit in ihrem großen Lande gefunden haben, heißen Sie in Europa willkommen. In der lebhaften Hoffnung, daß die edlen Grundzüge, die Sie für das Zustandekommen eines dauernden und auf Gerechtigkeit beruhenden Weltfriedens ausgesprochen haben, auf dem bevorstehenden Friedenskongress verwirklicht werden. Auch die liberalen Sozialisten und die konservativen Parteien sandten Begrüßungstelegramme an.“

Deutschland unter Kontrolle.

o St. Gallen, 16. Dez. (Privatteil.) Das „St. Galler Tagbl.“ meldet aus London: Die „Times“ schreiben gestern, daß später, wenn die Lage in Deutschland sich abgeklärt habe, eine permanente Entente-Kommission mit dem Sitz in Berlin ernannt werde, die Deutschlands Wirtschaftsgebarung zu verfolgen hätte.

Das neutrale Blatt bemerkt hierzu, man habe es hier also mit einer Art Vormundschaft und Finanzkontrolle zu tun, wie die Türkei sie sich bis zum Kriege gefallen lassen mußte.

Die „Rheinfrage“.

o St. Gallen, 16. Dez. (Privatteil.) Das „St. Galler Tagbl.“ meldet: Der katholische „Corriere d'Italia“ veröffentlicht unter der Ueberschrift „Die Rheinfrage“ einen Artikel, worin ausgeführt wird, die Franzosen dürften nicht wieder an den Rhein kommen. Der Rhein sei stets eine Quelle des Imperialismus gewesen, sowohl für Deutschland, als auch für Frankreich, und Italien habe ein Interesse daran, daß die Rheinfrage auf eine Art gelöst werde, die dem Imperialismus nicht diene. Wenn Frankreich den Rhein besäße, so wäre dies ebenso, wie wenn Italien über die Donauböden gebieten würde. Auch England sei immer mit Italien gegen eine Festlegung der Franzosen am Rhein gewesen. Natürlich erregt dieser Artikel des dem Vatikan nahestehenden Blattes den Zorn des „Temps“, der ihn als den Versuch der päpstlichen Diplomaten, Zwist zwischen Frankreich und Italien zu säen, darstellt, und mit Besetzung droht.

Heimsfahrt des englischen Geschwaders aus Kiel.

WTB. Berlin, 17. Dez. Admiral Browning verließ am Mittwoch mit seinem Geschwader den Kieler Hafen, um die Weihnachtszeit in England zu verbringen.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Die Armee der Alliierten.

o Von der pfälz. Grenze, 16. Dez. (Privatteil.) Die Truppenansammlungen der Alliierten an den Rheinübergängen dauern fort. Die Besatzungsarmee in der Pfalz wurde auf 100 000 Mann erhöht. Die Gesamtstärke der Besatzungsarmee in den deutschen Gebieten wurde auf 650 000 Mann festgesetzt.

Aus dem Elsaß.

o Von der elsässischen Grenze, 16. Dez. (Privatteil.) Die Besatzungsarmee im Elsaß wurden weiter verstärkt; Straßburg hat eine 40 000 Mann starke französische Mannschaft erhalten. Die dem Exilaiser gehörige Hohkönigsburg bei Schlettstadt wurde von einem französischen Staatskommissar übernommen.

Die Elsaß-Lothringer in Deutschland.

WTB. Berlin, 17. Dez. In der in- und ausländischen Presse ist verbreitet worden, daß die deutsche Regierung die Ausweisung der Deutschen aus Elsaß-Lothringen mit der Drohung beantwortet werde, sämtliche Elsaß-Lothringer aus Deutschland auszuweisen. Demgegenüber ist festzustellen, daß diese Meldung auf freier Erfindung beruht und anscheinend nur dazu bestimmt ist, die betreffenden Kreise zu beunruhigen.

Die Polizeitruppen der neutralen Zone.

WTB. Berlin, 17. Dez. Das Oberkommando der Alliierten hat dem Verbleib der Infanterie und Kavallerie der Friedens-

garnisonen als Polizeitruppen in den neutralen Zonen sowie auch dem Verbleib sämtlicher territorialer Verwaltungsbehörden zugestimmt. Das Personal kann die bisherige Uniform tragen. Deutsche Waffenstillstandskommission.

Die sonstigen Geschehnisse im Reich.

Dr. Solfs Abschied bewilligt.

WTB. Berlin, 16. Dez. In der heutigen Sitzung des Reichstages der A- und S-Räte erklärte bei Erstattung des Berichtes des Rates der Volksbeauftragten Dittmann, daß Dr. Solf der Abschied bewilligt wurde, er aber ersucht worden sei, bis zur Wahl eines Nachfolgers die Geschäfte weiter zu führen.

Der Reichstag tritt vorläufig nicht zusammen.

D. Berlin, 17. Dez. (Privatteil.) Der Präsident des Reichstages, Gehrenbach, teilt dem „Vorwärts“ zufolge den Reichstagsabgeordneten mit, daß nach Verlängerung des Waffenstillstandes und Hinausschiebung der Vorfriedensverhandlungen zunächst ein Bedürfnis für den Zusammentritt des Reichstages nicht bestehe.

„Das Bedürfnis“, meint der „Vorwärts“, hat nie bestanden.“

Wahlen zur konstituierenden Bundesversammlung für Anhalt.

WTB. Dessau, 17. Dez. Der „Vorwärts“ meldet von hier: Die Wahlen zur konstituierenden Bundesversammlung für Anhalt haben folgendes Ergebnis: Es wurden Stimmen abgegeben für die Sozialdemokraten 92 229, für die bürgerliche Demokratie 54 447, Volkspartei (konservativ) 9255, Mittelstand 3249, insgesamt 159 180. Gewählt sind 22 Mehrheitssozialisten, 12 bürgerliche Demokraten, 2 Volksparteiler (konservativ). Die Mittelständler erhielten im Hinblick auf die geringe Stimmenzahl einen Vertreter. Die Unabhängigen konnten eine eigene Liste nicht aufstellen, da sie die erforderliche Zahl der Unterschriften nicht zusammenbrachten.

Gegen die Spartakusleute.

— Berlin, 17. Dez. Wie der „Abend“ meldet, wurde die im Neußliner Rathaus abgehaltene Sitzung des Spartakus-Arbeiter- und Soldatenrates, der unbedeutenderweise die Verwaltung von Neußlin an sich gerissen hatte, plötzlich aufgehoben, da Nachrichten eingelaufen waren, daß die 6er um 5 Uhr die Sitzung gewaltsam aufheben würden. Gleichzeitig lief die Nachricht ein, daß das Arbeitersekretariat bereits von Truppen besetzt sei. Infolgedessen begab sich die Versammlung dorthin, um die Befehle aufzuheben. Berliner Soldatenwehr und Fronttruppen haben das Rathaus, das Polizeipräsidium und alle übrigen städtischen Gebäude besetzt. Es sind große Truppenmengen zusammengezogen, daß Gegenmaßnahmen völlig ausgeschlossen sind.

Eine Erklärung der Hamburger Offiziere.

WTB. Hamburg, 16. Dez. Die beim stellv. Generalkommando IX. Armeekorps beschäftigten Offiziere geben die folgende Erklärung ab:

„Der Große S.-Rat Hamburg-Altona und Umgebung hat in den Morgenblättern vom 15. Dez. eine Bekanntmachung erlassen, die Generalkommandogewalt über die in Hamburg-Altona und Umgebung befindlichen Truppen ist dem Großen S.-Rat übertragen und das Tragen von Waffen und Rangabzeichen für Offiziere anhebend verboten und die Regelung des Dienstes und der militärischen Verhältnisse durch den Großen S.-Rat in Aussicht gestellt.“

„Die Offiziere erklären hiermit, daß sie unter diesen Umständen die Verantwortung für den Dienstbereich, insbesondere für die glatte Abwicklung der Demobilisierung nicht mehr tragen können, sondern die Verantwortung allein dem Großen S.-Rat überlassen müssen. Sie werden daher ihre Arbeit einstellen, wenn die Bekanntmachung des Großen S.-Rates nicht unverzüglich aufgehoben werden wird.“

Eine patriotische Fete in Nürnberg.

WTB. Nürnberg, 16. Dez. Wie der „Fränk. Kur.“ berichtet, versammelten sich heute vormittag im Hofe der Kaserne die aus dem Felde zurückgekehrten Mannschaften des 14. Infanterieregiments zu einem feierlichen Akt. Nach den hierbei gehaltenen Reden zweier Offiziere wurde das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ angestimmt. Als darauf der Gemeindevorstand Giermann im Namen der Arbeiter- und Soldatenräte zu sprechen begann, wurde er durch Widerspruch unterbrochen. Giermann mußte schließlich auf die Fortsetzung seiner Ansprache verzichten.

Die Umwandlung der Kruppwerke.

D. Essen a. d. R., 17. Dez. (Privatteil.) Die Friedrich Krupp-Aktiengesellschaft hat den Plan erwogen, einen Teil der durch den Fortfall der Munitionserzeugung freigewordenen Anlagen für die Herstellung von Textil-erzeugnissen nutzbar zu machen. Die Firma hat ein Preisauschreiben erlassen, um Vorschläge für die Aufnahme neuer Betriebserzeugnisse zu erhalten. Sie wird zunächst das Ergebnis dieses Preisauschreibens abwarten, ehe sie sich über die Frage der Aufnahme der Textilfabrikation schlüssig wird.

Bedeutende Veröffentlichungen des Geheimrats Hamann.

D. Berlin, 17. Dez. (Privatteil.) Eine neue, sehr bedeutende Veröffentlichung des früheren Wirklichen Geheimen Rats im Auswärtigen Amt Hamann steht, wie wir erfahren, unmittelbar bevor. Das Buch heißt: „Zur Vorgeschichte des Weltkrieges“ und behandelt die deutsche Politik von Kautskou bis Ugeciras. Man erfährt näheres über die Tatsache, daß der frühere Fürst von Monaco eine Verbindung zwischen Kaiser Wilhelm und Präsident Loubet in den italienischen Gewässern angezettelt hat, ferner über einen geheimen Traktat zwischen Kaiser Wilhelm und dem Zaren. Das Hauptkapitel bilden die Verhandlungen über eine deutsch-englische Allianz im Jahre 1901. Man erfährt, daß von deutscher Seite auf ein damals angebotenes Sonderabkommen über Marokko, das die französisch-englische Entente cordiale unmöglich gemacht hätte, nicht eingegangen wurde. Die namentlich Holstein zur Last gelegten rauhen Methoden der deutschen Diplomaten führten zu dem unbedeutendsten Verlauf der ersten Marokkokrise.

Aus Portugal.

WTB. London, 16. Dez. Reuter. Die portugiesische Gesandtschaft gibt die Bildung einer vorläufigen Regierung unter dem Präsidium des Marineministers Castro bekannt. Das Parlament tritt am Montag zusammen.

Wermischtes.

— Berlin, 16. Dez. Hermione von Preußen, die Malerin und Schriftstellerin, ist in Nüchternade gestorben. Die Malerin mit ihrer eigenartigen, nervösen, überschwenglichen Kunst, die Schriftstellerin mit ihren Dichtungen aus fremden Welten, hat die Doffentlichkeit oft beschäftigt, Freunde und Feinde zahlreich gefunden. — Eine Tochter des Geheimrats Baron Preußen in Darmstadt, hat sie in Karlsruhe, Paris, Rom und München studiert und dann auf großen Auslands- und Weltreisen sich ihre Motive gewonnen. Mit einem Gedichtband „Regina vitae“ debütierte sie als Dichterin, später schrieb sie eine „Via passionis“, ein Gedichttrequiem beim Tode ihres Gatten, des Schriftstellers Konrad Teilmann, veröffentlichte Novellen unter dem Titel „Kolltrau“ und „Halbweiber“, schrieb Märchenbücher. Ihre Kunst hat in einer phantastischen Modernisierung altindischer Eindrücke ihre Wurzeln. Besonders Bilder aus Indien hat sie gemalt, die sich immer über die bloße Darstellung hinaus zu einer sinnlich schwellen, erregt gezeichneten Skulptur in der Art ihrer Dichtung erheben. In Nüchternade hat sie sich aus ihrer eigenen Kunst ein „Tempio Hermione“ gebaut und bemalt.

WTB. Wien, 17. Dez. Wie der Korrespondenz Witsch mitgeteilt wird, sind auf Schloß Eckartsau zahlreiche Erkrankungen an Grippe vorgekommen. Der frühere Kaiser selbst ist unter Erscheinungen hohen Fiebers bettlägerig, ebenso sind die älteren Kinder des Exilaiserpaars an Grippe erkrankt.

Versammlung der bildenden Künstler Badens.

— Karlsruhe, 16. Dez. Ein Ausschuss namhafter, bildender Künstler aus allen Gebieten der Kunst und des Kunstgewerbes hatte die badischen Künstler und Kunstgewerbetreibenden zu einer Versammlung eingeladen, die die Schaffung einer Interessengruppe zum Zweck hatte. An der Spitze des Ausschusses stand Prof. Uhle, der in der Versammlung am Sonntag nachmittag im großen Saale des Künstlerhauses den Vorsitz führte. Zu der Versammlung waren Künstler und Künstlerinnen aus dem ganzen Lande zusammengeeeilt.

Professor Uhle gab in seiner einleitenden Rede eine Uebersicht über die Tätigkeit einer Interessengruppe der Kunstlerenschaft und führte dabei aus: Die gewaltigen Umwälzungen in unserem Staatswesen zwingen auch die Kunst und die Künstler, sich mit den Ereignissen abzufinden und sich neu einzurichten. Noch nie war daher der Zeitpunkt so gegeben, als heute, die Kunstlerenschaft zu einer geschlossenen Stellungnahme aufzufordern, damit die Künstler sich nicht wieder der Willkür anderer unterwerfen müssen. Schuld daran war bisher die Zersplitterung der Künstler in Gruppen und Gruppchen und der Mangel an Gemeinschaftsinn. Wohl hat die Absonderung der einzelnen Berufsweige in Maler, Bildhauer und Architektenvereine eine Berechtigung und auch die Organisation der Richtungen ist angebracht. Aber die Zersplitterung führte soweit, daß allein an hiesigen Plätzen ein Duzend Künstlervereine besteht und die allgemeine deutsche Künstlergenossenschaft in Karlsruhe in drei Ortsvereine zerfällt. Nach jahrelangen Bemühungen ist es endlich gelungen, ein wirtschaftlichen Verbande eine großzügige Organisation zu schaffen, aber auch auf künstlerischem Gebiete erscheint ein Zusammengehörigkeitswünschenswert. Auch aus einem anderen Grunde erscheint eine Organisation der Künstler notwendig, weil nämlich weite Kreise in der Kunst nur einen Luxus erblinden, hat einen gewichtigen Faktor im Kulturbetrieb des Staates. Der Redner urteilt dann die Fragen, mit denen sich die Kunstlerenschaft zu beschäftigen habe. An erster Stelle nannte er das Erziehungswesen, dann weiterhin die Kunstpflege des Staates. Sie besteht in der Erhaltung und der Sammlung der Kunstwerke und in der Veranstaltung von Ausstellungen. Weitere Aufgaben erwachsen der organisierten Kunstlerenschaft durch die Aufgabe über die Kunstförderung, Aufgabe des Staates mußte es sein, überall fördernd einzugreifen und zu erkennen, daß die Kunst ein Gradmesser der Kultur eines Volkes ist. Der Redner schloß mit dem Antrag, die Versammlung möge sich über einen gemeinschaftlichen Beschluß einigen. Dann konnte eine Vertretung gewählt werden mit dem Auftrag, die Beschlüsse der Versammlung zu verwirklichen, damit endlich Taten geschehen.

Die Ausführungen wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Dann fand eine ausgedehnte Aussprache statt. Aus derselben ging folgende Entschliessung hervor, die einstimmig auf Antrag des Prof. Uhlies gefaßt wurde:

Die Kunst ist die unwiderrückliche, die heimliche Königin einer Kultur. Sie ist die Essenz des Lebendigen. Ihre Werte sind die allein bleibenden. Sie sind das eigentliche Vermögen, die ausschließlichen Früchte eines Volkes. Aus dieser Tatsache und aus der Ueberzeugung heraus, daß die hohe Kunst über den Parteien und über den Interessengemeinschaften steht, fordern die hier versammelten bildenden Künstler Badens mehr als bisher, Einfluß und Gehör bei der Neugestaltung des Volksstaates. Im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Abhängigkeit der Kunst vom Staat, behält sich die Kunstlerenschaft die Regelung ihrer eigenen Angelegenheiten im Fragen der Kunstziehung, der Kunstförderung und der Denkmalpflege so weitgehend als möglich vor. Zur Erreichung dieses Zieles wählt die Kunstlerenschaft eine Vertretung bildender Künstler aus den Gebieten der Baukunst, der Malerei und der Bildhauerei und des Kunstgewerbes und ladet die Schwereämter der Dichtung und der Musik ein, das gleiche zu tun. Die Gewählten sind, als die Vertretung der Kunstlerenschaft, mit der konstituierenden Versammlung in Verbindung zu treten. Die Gewählten werden auf bestimmte Zeitläufe verpflichtet. In diesen Zeitläufen ist der einheitliche Wille der Kunstlerenschaft in den oben angeführten Kunstfragen festzulegen. Weiter verpflichten sie sich, die Förderung der Kunst immer im Hinblick auf das Gelingen des Volksganges zu erstreben, dagegen keinerlei künstlerischer Unterordnung und nie eigenem Ehrgeiz oder Vorteil dienen zu wollen.

Die Versammlung wählte dann zur Wahrung der Interessen der bildenden Künstler einen Ausschuss, in den gewählt wurden aus den Reihen der Architekten die Herren Deines und Segauer, aus den Reihen der Maler die Herren Gebhard und Wolf, aus den Reihen der Bildhauer die Herren Althoff und Köhler und aus den Reihen der Kunstgewerbetreibenden die Herren Uhe und Kufsch. Architekt Deines hatte alle Anwesenden aufgefordert, sich eifrig an den Wahlen zu den Nationalversammlungen zu beteiligen. Darauf wurde die imposant verlaufene Versammlung geschlossen.

Zur Errichtung einer Musikerlammer in Baden.

H. Karlsruhe, 17. Dez. Die Arbeitskommission zur Errichtung einer Musikerlammer hatte am vorgestern vormittag 11 Uhr in den Saal der „Vier Jahreszeiten“ einberufen. Musikforscher Störmer berichtete dabei über den Zweck und die Arbeit einer Musikerlammer, die sich, nach den Ausführungen des Redners, in zwei Gruppen gliedert: Die Hebung der Kunst und der sozialen Verhältnisse der Musiker. Der Hebung der künstlerischen Angelegenheiten sollen dienen ein Konzertbüro, die Förderung der Volkskunst, eine eigene Musikzeitung für Baden, die Hebung des Musikunterrichtes, das Eintreten gegen den Dilettantismus, eine Einflußnahme auf die Presse. Von weiteren Forderungen, die der Redner erhob, nennen wir: die Bildung von künstlerischen Beiräten für Staat und Stadt, ein Schlichtungsausschuß für Streitigkeiten, Mindesttarife für Unterrichtsstunden, Regelung der Gehaltsverhältnisse, der Versicherungsfragen, Stellenlocherunterstützung, obligatorischer Befähigungsnachweis für Musiklehrer, u. a.

Dochermittigend Grimmie berichtigte über Organisationsfragen und über den Allg. deutschen Musikerbund. Nach einer Aussprache wurde die Arbeitskommission zur Errichtung einer Musikerlammer endgültig gebildet. Im Anschlusse an die Versammlung wurde ein Landesverband der badischen Musiker gegründet, dem sofort 70 Personen beitraten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Dez. Der Landesverband bad. Beamten- und Lehrervereine hielt hier eine erweiterte Vorstandssitzung ab...

Karlsruhe, 17. Dez. Eine gut besuchte Landesversammlung der Büro- und Kanzleikassisten bei den Steuerkommissären beschloß eine Vereinigung dieser Beamten unter dem Titel „Verein der Büro- und Kanzleikassisten beim direkten Steuerwesen“ ins Leben zu rufen...

Durlach, 17. Dez. Das Residenz-Theater zum grünen Hof zeigt ab Mittwoch wieder vollständig neues Programm, welches die einstudierte Freitagsauff. „Der weiße Schwan“...

Mannheim, 16. Dez. Wie die „Südd. Tabakztg.“ berichtet, sind die Verhandlungen über die für den 1918er Tabak zu zahlenden Preise noch nicht zum Abschluß gekommen...

Zell a. S., 16. Dez. Bürgermeister Winterhalter wird sein Amt niederlegen.

Konstanz, 16. Dez. Eine merkwürdige Diebesgeschichte wurde vor dem hiesigen Schöffengericht verhandelt. Ein Schreiner der Insel Reichenau und der dortige Leichenhauer hatten den Auftrag bekommen, eine aus dem Bodensee gefahrene Leiche eines österreichischen Gefreiten einzufahren...

Rebmann über die politische Lage in Baden.

Karlsruhe, 17. Dez. Auf der schon erwähnten Zentralvorstandssitzung der Nationalliberalen Partei in Berlin machten laut „Mannh. Gen.-Anz.“ die Ausführungen des Geheimrats Rebmann aus Karlsruhe, der die Parteientwicklung in Baden schilderte, sehr starken Eindruck...

Herr Rebmann schilderte dann, wie die Fortschrittler sich dem Programm des badischen Bauernrates restlos eingefügt hätten und sich so stark gemacht auf der Reichsliste: Bauernpolitik, Schutzpolizei, gesunde Kirchenpolitik und nationale Politik...

Gedanken hineinlegen. Aus solchen Erwägungen heraus haben sich die badischen Nationalliberalen an die deutsche demokratische Partei angeschlossen.

Beschlüsse des Badischen Gastwirte-Verbandes.

Karlsruhe, 17. Dez. In der Sitzung des Badischen Gastwirteverbandes am vergangenen Mittwoch, über die wir bereits berichteten, wurden folgende Forderungen des Gastwirteverbandes an die Volksregierung aufgestellt:

- 1. Weitegehende Unterstützung des Gastwirteverbandes als bedeutsamen Faktors der Volksernährung durch Zuteilung ausreichender Nahrungsmittel. 2. Abschaffung aller das Gewerbe einengenden Vorschriften und Verordnungen...

Ferner wurde nach längerer Aussprache folgende Entschliebung angenommen:

Der Landesverband der Gastwirte Badens, dem Vertreter aller gastwirtsgewerblichen Betriebe angehören, erklärt, daß er die gegenwärtige Regierung mit allen Kräften zu unterstützen willens ist. Er erklärt ferner, daß er der Regierung in allen das Gastwirtsgewerbe betreffenden Angelegenheiten seine Mitarbeit zur Verfügung stellt...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 17. Dezember. Einstellung des Personenerkehrs. Infolge der Ablieferung unseres rollenden Materials gemäß den Bedingungen des Waffentillungsvertrages muß eine weitgehende Beschränkung des Verkehrs eintreten...

Gegen die Geldhamsterei. Das Reichsbankdirektorium hat alle Banken, Bankiers, Sparkassen u. Genossenschaften veranlaßt, sämtliche Mieter von Schlüsselfäden, sowie diejenigen, welche nach dem 1. Juli 1918 verfallene Depots eingeliefert haben, aufzufordern...

Demokratische Partei. Heute abend 8 Uhr findet der Vortrag über „Politik und die Frauen“ von Herrn Landtagsabgeordneten Professor Hummel in der „Eintracht“ statt.

Gründung eines Ausschusses der demokratischen Beamten, Angestellten und Arbeiter.

Karlsruhe, 17. Dez. Auf Einladung einer Anzahl demokratisch gestimmter Beamten, Angestellten und Arbeiter versammelten sich am Samstag im Löwentorhaus etwa 300 demokratische Beamte, Angestellte und Arbeiter, um zu der Frage eines engeren Zusammenschlusses Stellung zu nehmen...

Landesrechnungsrat Weiler. Derselbe begrüßte die festtrauen Kollegen und gab seiner Freude über die Vereinigung des demokratischen und liberalen Bürgertums Ausdruck. Zu der Aufgabe des Abends übergehend, wies der Referent auf den Reichsverein der Arbeiter, Beamten und Angestellten innerhalb der deutschen demokratischen Partei hin...

Den Ausführungen, welche mit Beifall aufgenommen wurden, folgte sodann eine lebhafte Diskussion. Die Herren Finanzrat Hauser, Lokomotivführer Herrmann, Verbandssekretär Heini, Oberreferent Weiler, Hauptlehrer Steinhauser, Landgerichtsrat Frommherz, Oberpostsekretär Nidas, Arbeiter Tubach und Hauptlehrer Graf gaben ihre Zustimmung zu der beschlossenen Bildung eines Ausschusses innerhalb der Partei...

Bei der daraufhin folgenden Wahl eines provisorischen Ausschusses für Karlsruhe, der mit den übrigen Ortsausschüssen zusammenzutreten, mit der Partei verhandeln und demnächst eine weitere Zusammensetzung einberufen soll, wurden vorläufig bis zur endgültigen Konstituierung bestimmt: Oberlandesrechnungsrat Weiler als Leiter, Oberfinanzsekretär Jacob als Stellvertreter...

Der Verband der Beamten und Lehrervereine der am Sonntag, den 15. d. Mts., eine Sitzung des erweiterten Vorstandes, welche von über 60 Delegierten aus allen Teilen des Landes besucht war, abhielt, hat einstimmig den Beschluß gefaßt, daß die Führer der Beamtenbewegung unter allen Umständen maßgebenden Einfluß bei den politischen Parteien gewinnen müßten...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Todesfälle. 12. Dez.: Berth Koch, ledig, Krankenpflegerin, alt 21 Jahre. — 13. Dez.: Ernestine Böhm, alt 64 Jahre, Ehefrau von Carl Böhm, Landwirt; Karoline Meinger, alt 52 Jahre, Ehefrau von Carl Meinger, Maurerpolier; Leop. Friedl, Mannsb., Ehefrau von Leop. Friedl, alt 43 Jahre; Hans, alt 2 Jahre, Vater Wilhelm von Tschick, Mannsb.; Joh. Gansheimer, ledig, Schuhmacher, alt 20 Jahre. — 14. Dez.: Marie Rüd., alt 38 Jahre, Ehefrau von August Rüd., Straßenbahnarbeiter; Kath. Glaser, alt 34 Jahre, Ehefrau von Leop. Glaser, Stadtkaufm.; Carl Raag, Ehefrau, Zimmermann, alt 64 Jahre; Subd. Geisenböcker, Ehefrau Privat, alt 80 Jahre; Franziska Waisch, alt 54 Jahre, Ehefrau von Gch. Waisch, Elektromonteur; Marie Kasper, alt 58 Jahre, Ehefrau von Joh. Kasper, Toak; Maria, ledig, ledig, alt 57 Jahre. — 15. Dez.: Robert Braßmann, Ehefrau, alt 22 Jahre; Theresia Scheibena, alt 79 Jahre, Witwe von Gd. Scheibena, Schreinermeister.

Palast-Lichtspiele. Kasseneröffnung 1/2 3 Uhr Anfang 3 Uhr. Heute letzter Tag. Das Mädel vom Ballett. Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle: Ossi Oswald. Ellen Richter u. Harry Liedtke in 15208. Der Flieger von Goerz. Drama in 4 Akten. Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr. Christbäume haben bei 15355 Sträßch, Karlsruh. 2.

Vom Felde zurück. nehme ich meine Praxis in Karlsruhe, Vorholzstrasse 13, wieder auf. 15087. Dr. Max Wolf prakt. Arzt und Geburtshelfer. Vorholzstr. 13 Fernruf 3234. Sprechstunde: 8-9 und 3-4.

Vom Felde zurück. teile ich meiner geehrten Kundschaft mit, dass ich mein Geschäft wieder eröffnet habe. 34864. Joseph Ditter Damenschneider :: Gerwigstraße 25. ::

Badisches Landestheater zu Karlsruhe. Dienstag, den 17. Dezember 1918. Dienstagsmiete Nr. 14. Die fünf Frankfurter. Lustspiel in 3 Akten von Carl Nöbber. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Es ist ratsam, die ältesten Pelze ändern zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung. B42031.14.10. Douglasstr. 8, part. Großer Kasten Carbid-Lampen 15370 eingetroffen. Preis Mk. 6.80 per Stück. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Hartung & Hünger Marienstr. 63. Telefon 3211.

Parquetböden werden abgezogen u. abgerieben, sowie alle vorkommenden Reparaturen bei billigster Berechnung ausgeführt von 343608 Jos. Lehmann, Parkettleger, 31 Karl-Wilhelmstr. 18. Nähmaschinen aller Systeme werden prompt und billig repariert bei 343617 Jakob Storch, Mechaniker, Durlach, Rollreife 8. Komme auch ins Haus. Schreibmaschine zu mieten gesucht. 343600 Fernsprecher 1202.

Magnetische Heil-Praxis B43478 H. Grimberger u. Frau geprüfte Mitglieder der Vereinigung deutscher Magnetopather Karlsruhe, Hirschstrasse 32. Sprechst.: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10-6.

Bruchleidende + Universal-Bruchband bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe veränderndes Heines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf keinen Druck, wie auch für jede Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist. Wein Spey, Vertreter ist am Donnerstag, den 19. Dezember, vormittags von 10 bis 5 1/2, Uhr nachmittags in Karlsruhe, Gasthaus „zum Albia“, am Bahnhof, und Freitag, den 20. Dezember, morgens von 8 bis 11 in Rastatt, Gasthof „z. Schiff“ mit Muster vorerwähnter Bänder, sowie mit H. Gummi- und Federbändern neuesten Systems, in allen Preislagen, anwesend. Muster in Gummi, Hängeleib, Leib- und Muttervorfall-Bänden, wie auch Geradehalter liegen zur Verfügung. Neben sachgemäßer Beratung auch gleichzeitig streng diätetische Bedienung. Ph. Steuer Sohn, Paragist und Orthopädist, Konstanz in Baden, Messenbergrasse 15. — Telefon 515. — 343382

Waschanstalt E. Wendi, Ruppurr übernimmt 11646 Wäsche zum Waschen und Bügeln. Pünktliche Bedienung. Telefon 2800.

Pelz-Waren in großer Auswahl. Besonders Alaska-Fuchs sowie alle anderen Pelz-Arten empfiehlt wirklich preiswert Nur Zirkel 32 eine Treppe hoch. W. Lehmann. Sonntags von 11-6 Uhr geöffnet.

Die baren Geld, wenn Sie Pelze, Muffe, Plüsch-Garnituren in 14422 Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Kauf. Keine Badenspelen. Sonntags von 11-6 Uhr offen.

Christbäume billigst von 20 J an fortwährend zu haben. 343609 Gasthaus zum Ritter, 5,2 Durlach.

LUXEUM Lichtspiele Kaiserstr. 168. — Telefon 3385. — Heute letzter Tag!

Egede Nissen in ihrem neuest. Film Die Geburt der Venus. Schauspiel in 4 Akten.

Stürme des Lebens. 15138 Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller: Werner Krauss. Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr.

Garten-Umgraben besorgt. Zu erfragen beim Durlacherstr. 64, 1/2.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten tieferschüttert zur Kenntnis, das es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine stets überaus treubesorgte, brave Gattin, unsere herzengute, liebevolle Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frieda Lehnert

geb. Steben nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen. 15382 Die trauernden Hinterbliebenen: Wilh. Lehnert, Vers.-Inspektor, nebst 4 Kindern. Familie Karl Steben, Schneidmstr. Familie Emil Steben, Ingenieur, Köln a. Rh. Karlsruhe, 16. Dezember 1912. Scheffelstraße 58. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Vom Felde zurückgekehrt bitte ich meine werthe Kundschaft, sich bei mir einschreiben zu lassen.

Friedrich Christ

Metzgerei und Wurstlerei Gottesauerstrasse 13.

Industriegelände

etw. mit Gebäulichkeiten, etwa 5000 qm, erweiterungsfähig auf das Doppelte, mit Eisenbahnanschluss, in Karlsruhe oder Umgebung gesucht. Angebote unt. Nr. 15361 an die „Bad. Presse“ erb.

Fahrrad

zur gründlichen Erlernung des Radfahrens werden einige Schüler angenommen. W43552 nachmittags ab Verkauf

Theaterplatz

(Freitagsspiel), Parterre-Loge Nr. 8, Platz Nr. 3, ab Januar abzugeben. Angeb. unter Nr. W43678 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zigarren

garant. reine Zigarren-Mare, 100 zu 20,-, 50 zu 10,-, 40 zu 8,-, 30 zu 6,-, 20 zu 4,-. Peter Eyrich, Grenzstr. 4. Jed. Dienstag, Donnerstag u. Samstag von 8 Uhr nachmittags ab Verkauf

Frankfurter Wurst

und Schwarzenmaggen. Theodor Gramlich, Wurstfabrik, Durlacherstrasse 59.

Wer gibt ein noch gut erhaltenes

Schwefelbleid (mittl. Größe), sowie weiche Schwefelbleid-Schlingen und weiche Bleid-Schlingen ab. Angeb. unter Nr. W43543 an die „Bad. Presse“.

Wer tritt Kriegsgewand

gegen monatliche Rückzahlung ohne Verzinsung verleiht R. Calderarow, Hamburg 5.

Mantel, Muff, Handschuhe

gegen monatliche Rückzahlung ohne Verzinsung verleiht R. Calderarow, Hamburg 5.

Paletot

gegen monatliche Rückzahlung ohne Verzinsung verleiht R. Calderarow, Hamburg 5.

Verlaufen

gegen monatliche Rückzahlung ohne Verzinsung verleiht R. Calderarow, Hamburg 5.

Vertreter für Mittelbaden

geht demnächst auf Tour und würde noch gangbare Artikel für Drogeriegeschäfte, Apotheken u. Sandwirtsch. mitnehmen. Angebote unter Nr. W43659 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gesucht

ein Vorarbeiter, welcher in der Schuhcrem-Fabrikation x. durchaus erfahren ist. Angebote unter Nr. 15378 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

20 Schuhmacher

bei höchsten Löhnen für Reparaturen u. Maßarbeit gesucht. Heil, Kaiserstrasse 177.

Zu kaufen gesucht

Ein Offiziers-Umhäng und eine Militärmütze (dunkel oder hellgrün). Angeb. unt. Nr. W43577 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Paar Herrenschuhe

Größe 39 oder 40, neu oder gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis unter Nr. W43785 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Paar Offiziers- Lederhandschuhe an Kauf

gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. W43408 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Rüchenschwamm

etw. solche mit Gewicht, 1 Schalempferd u. sonst. Spielzeug zu kaufen gesucht, auch Ueberzieher für 14jähr. Knaben. Angeb. unt. W43767 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Unzug und Ueberzieher

möglichst aus gutem Stoff für großen, schlanken Jungmann zu kaufen gesucht. Angebote unt. W43767 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Herren-Paletots

für mittlere Figur z. kaufen gesucht. Angeb. unt. W43727 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kleine Eisenbahn

mit Schienen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. W43727 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Shaw-Stollen

Apotheker. Sofort 2mal wöchentlich Vertreter gesucht. 6056a Mühlberger, Weinarten.

Wichtiger Kaufmann

als Gehilfe für das Magazinsbüro und zur Vertretung des Magazinsvorstandes. Herren mit nachweislich längerer Erfahrung in ähnlicher Stellung wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsforderung u. der frühesten Eintrittszeit einreichen. 15301

Maschinen-Gesellschaft

Karlsruhe, Karlsruhe (Baden). Mehrere tüchtige Sautierer gesucht für gangbaren, leicht verkauflichen Artikel. Näheres unter Nr. W41983 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Für Gesellschaftsabend

1 guter Klavier u. 1 Violinist gesucht für Samstag, den 31. Dez., von 9-11 Uhr. Angeb. unt. Nr. W43545 an die „Bad. Presse“.

Erster Arbeiter

für eine Mineralwasserfabrik gesucht. Bedingung: Gewandtheit im Wässern an Korrosionsapparaten u. Ordnungssinn. Angebote unter Nr. 15312 besördert die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kaufm. Lehrling

z. Maschinenfabrik u. Geleise, Derselben in Geleisezeit gebildet, sich in allen kaufmänn. Arbeiten gründlich auszubilden. Angebote unter Vorlage der letzten Schulzeugnisse unter Nr. 15375 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein ehrliches, zuberl. Mädchen,

das lochen kann, oder Krieger-Broc. für einfachen Haushalt gesucht. Friedrichstraße 74, 1. St.

Mädchen-Gesuch.

Casper, 15348 Waidstraße 37, 3. Stod. Besseres Mädchen, mit guten Zeugn., für alle Hausarb. am 1. Jan. u. 2. Berl. od. Veranstell. 9-4 Uhr. Stern, Hauptstr. 41, II. W43772

Gesucht

für sofort od. später ein fleißiges, einfaches Mädchen f. Zimmer u. Hausarb. W43642

Fleißiges Mädchen,

das lochen kann und Hausarbeit bevozt, sofort gesucht. Kreuzstr. 3, 3. St.

Ordnentliches Mädchen

von H. Familie für häusliche Arbeiten auf einige Stunden vorm. gesucht. Frau Eckerleben, Kaiserstr. 123, II. r. W41989

Stundenfrau

ob. Mädchen für vormitt. od. nachmitt. Arbeit. Kaiserstr. 243, 4. St. W43629

Mittl. Frau

3 bis 3 Stunden gesucht. W43704 Waidstr. 40b, 1. Reppe.

Putzfrau

für Lichtspieltheater gesucht. 15348, 2.2. Casper, Waidstr. 37 III.

Putzfrau

gefunden. Näheres W43419 Waidstr. 7, 3. Stod. rechts.

Putzfrau

findet lochende Beschäftigung. Zu werden bei 15354 W. Riehl 14, III. Stod.

Putz- u. Waschfrau

für einen Tag Ende d. Woche gesucht. W43175 Kaiserstr. 54, 4. St.

Haushälterin oder Köchin

und Mädchen für Alles in gutes Haus gegen hob. Lohn gesucht. Voraustr. 146, III. 15320

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsmann

sucht tüchtige Haushälterin auf 1. Januar 1913, die gut lochen kann, und die Hausarbeit, besond. Tischdecken u. Wäscheputzen, geschäftsmäßig u. häuslich anwenden unter Nr. 60282 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Jung. Mann,

25 Jahre, - vom Militär entlassen (zuletzt Sortiermeister) sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Gef. Angeb. u. W43252 an die „Bad. Presse“ erb.

Hausbursche

Ein fleißiger, junger Mann, 15 Jahre alt, sucht Stelle. Angeb. unter Nr. W43641 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ein jung. Mann

der die Berechtigung zum Einjährigen besitzt, sucht Lehrstelle im Bankfach. Angeb. unter Nr. W42800 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Kaufm. Lehrst.elle.

Junger Mann in Prima-klasse i. d. Lehrstelle in Bank, Kredit od. einj. Weid. Angeb. unter Nr. W43308 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Lehrstelle gesucht

für einen Knaben, der an Orien aus der Schule kommt u. das Sattler- u. Tapezierhandwerk erlernen möchte. Angeb. unter W43648 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Fräulein

bewandert i. Stenographie und Maschinenschreiben, sucht auf 1. od. 16. Januar Stelle auf Büro. Angeb. u. W43547 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Fräulein

mit 4jähr. Bürodienst. Erbeten in einj. dopp. u. amer. Buchf. bereit in Stenogr. u. Maschinenschreiben, mündlich od. schriftl. erlernen möchte. Angeb. unter W43730 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Stellung

Gute Zeugn. vorzuweisen. Angeb. unt. Nr. W43527 an die „Bad. Presse“ erb.

Gebildete Frau

Alleinstehend, wünscht Veranstellung. Gef. Angebote unt. W43723 an die „Badische Presse“.

Junge Frau

sucht Beschäftigung im Büreau in Holz, nimmt auch auswärts Stellung an. Angebote unter Nr. W43661 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Stenotypistin,

tüchtige Kraft, sucht auf 15. Januar od. 1. Feb. Stellung auf Büro. Angebote unter Nr. W43667 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Verkäuferin,

19 Jahre, sucht Stellung in einem Kaufhausgeschäft auf sofort od. 1. Jan. Angeb. u. Nr. W43973 an die „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann, 19 J.,

d. Frontd. entl., bisher als Kontorist, Expedient und Verkäufer in Papierbranche tätig gewesen, sucht passende Stellung. Angeb. unt. Nr. W43575 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle-Gesuch.

Vom Borendienst entlassener Kaufmann sucht Stellung der 1. 1. 19 an Kaiser. Mitarbeiter od. Verkäufer. Anz. u. W43687 an die „Bad. Presse“.

Tüchtiger Werkzeugmacher,

erbeten. Tüchtiger u. zuverlässiger Werkzeugmacher, erste Kraft, mit allen in einer Maschinenfabrik vorkommenden Werkzeugen und Leuten vertraut, sucht als Kontorist od. Expedient, gleich welcher Art, in lochender Fabrik, in größeren Fabriken Stelle als

Mädchen,

das häusl. lochen und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleinen Haushalt auf sofort od. später. Anz. u. W43736 an die „Bad. Presse“.

Werkmeister.

Angebote befohe man unter Nr. W43687 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ zu richten.

Zu vermieten

Gelehrstr. 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 11. Stod auf 1. April 1913 zu vermieten. Zu erfragen W43552 Kreuzstr. 44, I.

5 Zimmerwohnung

mit Bad und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. 15396, 3.2 Kaiserstr. 105, Baden.

Schöne 4 oder 5 Zimmerwohnung

mit Bad u. elektr. Licht, in ruhiger Lage, auf sofort od. später gesucht. Dr. Nachmann, Kaiserstr. 86, II. 15374

Wohnung d. 3 Zimm.

Borberhaus, part., sofort zu vermieten. W43509 Herrenstr. 5.

Wismarstr. 57, 2. Stod,

schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör u. Gartenanteil, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. W43509 Herrenstr. 5.

Wohn- u. Schlafzimm.

sehr gut möbl. m. Klavier, in ruhiger Lage an best. Herrn zu vermieten. W43509 Herrenstr. 5.

Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimm.

(2 Betten) mit Küche in ruh. Hause sofort z. verm. Nähe Bahnhof. Angeb. unt. Nr. W43632 an die „Bad. Presse“ erb.

Sehr gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm.

(2 Betten), geräum., sonnige freie Lage, Parkanlagen, bei eiu. Dame auf sofort zu vermieten. Anz. bis 4 II. Zu erf. unt. W43733 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer

in gut. Hause, Weststadt, elektr. Licht, Badegeleg., an sol. mögl. ält. Herrn zu verm. Wo, sagt die Geschäftsst. unt. W43190

Möbl. Zimmer

sof. zu vermieten. Dasselbe kann auch mit 2 Betten abgeben werden. Gelehrstr. 15, III. 10 bis 14728

Möbl. Zimmer

sofort od. später zu vermieten. W43476 Näheres II. St. rechts.

Gelehrstr. 70 III ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension an eine gebildete Dame z. verm. W43677

Gelehrstr. 16, 1 Trepp

hoch, erbeten 1 oder 2 möbl. Arbeiter soziales Kost u. Wohnung an nächstem Preis. Abonement für den Wiltan- und Wendisch werden angenommen. W43927

Kronenstr. 22, 4. St., ist

freundl. möbl. Zimmer an solld. Herrn zu vermieten. W43604

Waldstr. 8 III ist ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. W43504

Waldstr. 71 III ist ein gut möbl. Zimmer mit guter Pension, Gaslicht, gutem Ofen, wegen Abreise zu vermieten. W43762

2 leere Zimmer m. Küchenbenützung mit Keller. W43598 Wladstr. 22 I.

Mit-Gelehrte

Bäckerei gesucht. Junges tüchtiges Ehepaar sucht Bäckerei zu mieten. Angeb. unt. Nr. W43549 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Von kleiner Familie

(3 Personen) wird auf 1. April eine 4-6 Zimmerwohnung bis 3. Stod inmitten der Stadt vermietet. Angebote unter W43612 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

5-6 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör auf sofort zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. W43521 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schöne 4 oder 5 Zimmerwohnung

mit Bad u. elektr. Licht, in ruhiger Lage, auf sofort od. später gesucht. Dr. Nachmann, Kaiserstr. 86, II. 15374

5 Zimmer-Wohnung

mit Bad und allem Zubehör wird auf 1. April 1913 im Parkpark u. Karlstr. 11 zu mieten gef. Angebote unter Nr. 15189 an die „Bad. Presse“ erb.

Wohnungsgeluch.

Für Wismarstr. der Sabarparis wird eine Dreizimmerwohnung mit Küche, wohnlich el. Licht od. Lichtung auf sofort gesucht. Substanz bevorzugt. Angebote u. Nr. W43432 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

2-3 Zimmerwohnung

mit Keller und Zubehör auf 1. Jan. in Karlsruhe oder Umgebung zu mieten gesucht. W43621

2-3 Zimmerwohnung

von j. Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Nähe Waidstr. W43743

2-3 Zimmerwohnung

mit 2-3 Zimmerwohnung auf 1. April gesucht. Angebote unter Nr. W43499 an die „Bad. Presse“.

Einsame Dame

sucht auf 1. April 2-3 Zimmerwohnung in gut. Hause. Angebote unter W43698 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Dreizimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. April 19 von kinderlos. Ehepaar gesucht. Gef. Licht bevorzugt. Angebote unter Nr. W43700 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger, kinderloses Ehepaar

sucht hübsche 2-3 Zimmerwohnung p. 1. April od. sofort; am liebsten Süd- od. Ostbad. Angebote unter W43594 an die „Bad. Presse“ erb.

Alleinst. Dame

sucht in gut. Hause eine Zweizimmerwohnung hier od. Umgebung. Angeb. erbeten unter Nr. W43646 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Möblierte Wohnung

von 3-4 Zimmer von jungem Ehepaar auf sofort gesucht. Angeb. unt. Nr. W43519 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm.

in gutem Hause sofort gesucht. W43540 an die „Bad. Presse“.

Suche bis 16. Januar

ein möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. mit Küche zu mieten. Angebote unter Nr. W43686 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Besserer Herr

geleitet. Wacht, sucht für einige Tage in der Woche ruhigeres, gut möbliertes Zimmer

(etw. Wohn- u. Schlafzimm.) in schöner Lage. Angebote mit nähere Umständen unter W43728 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

2 möblierte Zimmer

Carlsruher, sehr an eine geachtete Wohnstube mit gutem Schreinskript u. kleinerem Cabinetum, i. gut bez. in der Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. W43345 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Junger Mann

sucht einj. od. 2 Zimmerwohnung auf 1. April 1913 zu vermieten. W43612 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Solider, ruhiger Arbeiter

sucht einj. od.

Grosse öffentliche Hausfrauen - Versammlung
am Dienstag, den 17. Dezember 1918, abends 8 Uhr
im „Eintrachtsaal“.
Redner: Herr Landtagsabgeordneter
Professor Hummel, über:
„Die Politik u. die Frauen“.
Freie Aussprache.
Deutsche Demokratische Partei
Frauenorganisation.

Zentrumspartei Karlsruhe
(Mittelstadt) 15914
Mittwoch, den 18. Dezember, abends 8 Uhr,
Frauen - Versammlung
im Saale „zur Eintracht“ (Karl-Friedrichstr.)
Redner: Frau Alara Siebert.
Herr Justizsekretär Kühn.
Der Wahlausschuss der Zentrumspartei
der Mittelstadt.

Zentrumspartei Karlsruhe - Weststadt.
Mittwoch, den 18. Dezbr. 1918
abends 8 Uhr
Wahlversammlung
im Saale des Gefellenhauses (Sofienstr.)
mit Vortrag des Herrn D. Neufors Wild
über
„Trennung von Staat und Kirche.“
Alle Wähler und Wählerinnen des Zentrums
sind willkommen.
Der Wahlausschuss

Demokratische Partei.
Das Parteibüro der Demokratischen Partei
(fortschrittl. Volkspartei) befindet sich nicht mehr
Bähringerstraße 90, sondern
Stefanienstraße 23, 2. Stock
Geöffnet 1/9-1/1 und 1/3-1/7 Uhr
Telephon Nr. 5015. - Volkshochschule Nr. 6720.
Beitritts- und Erwerbserklärungen zur Demokratischen Partei
(fortschrittl. Volkspartei) werden angenommen, die
Erwerbung des badiſchen Staatsbürgerrechts für
Mitglieder kostenlos vermittelt und Auskunft über
die bevorstehenden Wahlen erteilt.
15050

Deutsch-Nationale Volkspartei.
(Christliche Volkspartei in Baden).
Die Landes-Geschäftsstelle befindet sich in
Karlsruhe, Nowacksanlage 5, 2 Treppen
Geöffnet: Mittags von halb 9 bis halb 5 Uhr
Telephon Nr. 5089.
Volkshochschule Nr. 1888.
Beitritts- und Erwerbserklärungen werden dort angenommen
Auskunft wird erteilt.
15169.6.2

Badischer Kunstverein.
Der Badische Kunstverein hat vom 1. Januar
1919 ab seinen früheren Sekretär, Herrn Haupt-
mann a. D. Richter zum Geschäftsführer bestellt.
Der Vorstand.
15387

Einladung
an alle Wäderegehilfen von Karlsruhe u. Umgebung.
Am Mittwoch, 18. Dez., abends 1/8 Uhr, findet im
Saale des gold. Adlers, Karl-Friedrichstr. 12, eine
öffentliche Gehilfen-Versammlung
statt. Tagesordnung: „Wie können die Interessen
der Wäderegehilfen in d. gewaltigen Umwälzungen
der Gegenwart am besten gewahrt werden.“
Referent: J. Amann.
Eingeladen sind auch alle übrigen in Wädereien und
Konditoreien Beschäftigten. 943712
Der einberuf. Verb. d. Wäder u. Konditor: A. R. Kuss.

Glas-Lothringer!
Samstag abends 8 Uhr Moninger
Oberer Saal.
**Anleitung u. Ratschläge für
Amateurphotographen**
spez. auch bei An- und Verkauf von gebrauchten Photo-
Apparaten erteilt bereitwilligst 15152.2.2
Photographische Gesellschaft Karlsruhe.
Regelmäßige Zusammenkunft am 1. und 3.
Dienstag jeden Monats, abends 8-10 Uhr im Vereins-
lokal Vier Jahreszeiten, Hebelstrasse.
Nächste Sitzung: 7. Dezember 1918.

Fransöſ. Unterricht für
Anfänger und Fortge-
schrittene wird billig erteilt.
Angebote unter Nr. 943460 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Wo könnte ein i. Mäd-
chen einige Stunden in
der Woche **Frisieren**
erlernen? Angeb. u. 943659
an die „Bad. Presse“ erb.

**Deutschnationaler Hand-
lungsgehilfen-Verband.**
Ortsgruppe Karlsruhe.
Größter kaufmännischer
Berein der Welt.
Geschäfts-
str. 33.
Sprechst.
1-6 Uhr.
Fernbr.
6081.
Krankenkasse,
Stellenvermittlung,
Rechtschub, Sparkasse,
Rezeptions- u. Beurlaubungs-
Bereit. u. Freitag abends
Zusammenkunft im
Moninger.

Sür Seeresentlassene.
Maschinen-drehen,
Stenographie,
Schönschreiben,
Rundschrift 942770
2.2
erteilt bei schneller und
gründlicher Ausbildung
und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15, III,
Eingang durch d. Gittertor.

Tanz-
Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13
Beginn neuer Kurse
Anfangs Januar.
Einzel-Unterricht
zu jeder Zeit.
Ueberrahme auch
Tanzkurse auswärts.

Grammophon
u. sonstige Apparate werden
schnell u. zu billigen
Preisen wieder in Stand
gesetzt. Reparaturen werden
noch vor Weihnachten
angenommen und auch
ausgeführt bei
Beck, Kaiserstr. 134,
Erb. 2. Aufg.

Barthel-Geschäft
Gebr. Bögele
3.8 Waldstr. 12
übernimmt sämtliche Re-
paraturen, Abziehen und
abspähen alter Wäden.

Grammophon-
Reparaturen
werden prompt erledigt.
H. Witzemann
Wühlburg, Rheinstr. 34a.

Neues
Sauerkraut
Pfund 33 Pfg.
bis 10
Pfund 32 Pfg.
eingemachte
rote Rüben
(rote Beete)
Pfund 50 Pfg.
ferner
frisch eingetroffen
2 Waggon **frische**
rote Rüben
(rote Beete)
Salzgurken
Elliggurken
empfehlen 15330

Deutscher Blum-Tee
(vorzüglich im Geschmack)
100 Gramm-Paket 60 Pfg.
S. Blum
Tee-Fabrik Karlsruhe,
Kaiserstr. 209 Telephon 267.
Vertreter gesucht.
15277

Militär- u. sonstige Akten
unter Garantie des Einstampfens, Altpapier
und Metalle, Wein- und Seltflaschen
laufen ständig 15349
Kerzner, Alpern, Weismann & Cie.
Amalienstraße 37. Telefon 3729.

Christbaum-Dauerkerzen
u. Taschenlampenbatterien
E. Levy, Kaiserstr. 14a.
werd. rasch u. preisw. angefertigt in d.
Druckerei der „Badischen Presse“

Wieder-Eröffnung.
Meinen verehrl. früheren Kunden u. titl.
Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich
vom Seeresdienst entlassen und meine
Wägerei
wieder eröffnen werde.
Die erforderliche Einzugsliste liegt
von heute an in meinem Geschäft auf und
soll es mich freuen, wenn recht viele meiner
verehrl. Kunden und Publikum Veranlassung
nehmen werden, sich wieder in meine Kunden-
liste eintragen zu lassen.
Friedr. Merz, Wägereimeister,
Waldstraße 23. 943685

Griffertämme Seitentämme
Staubtämme Haarfarben
Haarspangen Zahnbürsten
Haarneße Zahnpasta
Haarbürsten bei Hautcreme 15338

S. Bieler, Parfümerieladen
Kaiserstraße 223 — zwischen Douglas- und Girschtstr.

Ein Damenhut
in vornehm-moderner Ausführung
wird als Weihnachts-Geschenk
entzücken. Man wende sich voll
Vertrauen an:
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstrasse 205.
15390

Zerrissene
Strümpfe
werden wie neu hergerichtet. Ganz neue
Strümpfe werden aus Trikotwäse angefertigt.
Auswärts Postversand. 941858
Anfertigung in eigener Werkstätte.
Strumpfnäherei Karlsruhe
Waldhornstr. 21, Postgebäude, Seitenb.
Ebenso Annahmestelle für die Südstadt:
Marionstraße 37.
Friedrich Zirk, Kurz-, Web- und Wollwaren.

Private-Pension
Adlerstr. 19, 3. Stock,
empfeilt gut bürgerlich.
Mittag- u. Abendessen
zu mäßigem Preise. 15330
Präsidenten, 19 J. alt,
aus guter Familie, cool,
mit etwas Vermögen,
wünscht mit Herrn auf
diesem Wege in Brief-
wechsel u. treten zwecks
späterer
Heirat.
Erstgen. Anträge erst
mit Bild von 10f. Rück-
gabe, wolle man an die
Geschäftsstelle der „Bad.
Presse“ schreiben unter Nr.
943673.
Weihnachtswunsch.
Intelligenz, besserer
Geschäftsmann, 28 Jahre
alt, vom Felde zurück,
mit ausgedehnter Er-
fahrung, in einer schönen
Wäderei in Baden, will
mit einem braven, tüch-
tigen Mädchen ohne An-
sprüche heiraten. Heirat
in Verbindung zu treten.
Angebote, nomallich mit
Bild u. nähere, unter
Nr. 943644 an die Ge-
schäftsstelle der „Badischen
Presse“ erbeten. Ver-
schwiegereltern ehrenfoll.
Vermittler herbeiführen.

Heirat.
Jungfer Mann, 27 J.
alt, aus guter Familie,
u. Beruf Felzer, wünscht
mit einer jungen Witwe
in Verbindung zu treten
zwecks späterer
Heirat
Erstgen. Anträge sind
zu richten unter 943626
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Heirat.
Widwer in gefest. Alter,
mit groß. Vermögen, wünscht
sich zu verheiraten, am
liebsten mit ja. Witwe mit
Geschäft oder Wirtschaft.
Anträge mit Bild und
näheren Angaben unter Nr.
943768 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“ erbeten.
Strengste Verschwiegen-
heit angebracht.

Heirat.
Solider, anständ. Mann,
in ansehn. Stellung, 29
Jahre alt, gutem Ruf,
mittelmäßig u. gutem Cha-
rakter, sucht, da keine Ge-
legenheit, auf die. Wege
mit anständ. Fräulein (auch
Witwe), bekannt zu wer-
den zwecks später. Heirat.
Annohne am liebsten.
Angebote u. Nr. 943480
an d. „Bad. Presse“ erb.

Öffentliche Wählerversammlung.
Am Mittwoch, den 18. Dezember, abends 8 Uhr,
sprechen im Städtischen Konzerthaus
Herr Professor Hummel und
Herr Minister Dietrich über
Die politische Lage u. die Wahlen
zur badisch. Nationalversammlung.
Freie Aussprache.
Deutsche demokratische Partei.
Eine Anzahl Karten für die vordersten Stuhlreihen sind ab Diens-
tag zum Preis von 50 Pfg. in der Musikalienhandlung **Fritz**
Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße zu haben; die übrigen Plätze
kostenfrei an der Abendkasse. Saalöffnung 7 1/2 Uhr. 15338.3.2

Demokratische Frauen
erwerbet die badiſche Staatsangehörigkeit, damit Ihr
nicht des Wahlrechts verlustig geht.
Wahlrecht ist Wahlpflicht.
Tretet der Demokratischen Frauenorganisation bei.
Anmeldungen, Auskünfte, Aufnahme in den Badiſchen
Staatsverband usw. **kostenlos** täglich während der Geschäfts-
stunden von 1/9-1/1 und 1/3-1/7 Uhr im 15069
Parteiſekretariat der Demokratischen Frauen
Stefanienstraße 23. Fernsprecher 5015.

UHREN
für Herren und Damen
sowie 15160.2.2
Armband-Uhren
in 14 und 18 kar. Gold
mit feinen Präzisionswerken und starken Gehäusen
in großer Auswahl.
Emil Feißkohl, Uhrmacher
Karlsruhe, Kaiserstraße 67.

Heirat
Hauptlehrer, evangel.
29 Jahre, vom Felde als
Ref.-Offiz. zurück, wünscht
heirat. mit gebild.,
nett. Fräulein aus guter
Familie. Angebote unter
943765 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“ erbeten.
Deiters, schön. Mädchen
(24 J.), ohne ihr genehme
Veranlassung, sucht durch
reelle Vermittlung Brief-
wechsel m. gebild., blinder,
vermögl. 28-35 jährigen
Krieger, nur aus ganz
guter Familie, zwecks
Heirat. Briefe unter
Nr. 943260 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“

Jurist
1. At. im Staatsdienst,
der demnächst eigene
Praxis eröffnet, anfangs
30, wünscht sich zu ver-
heiraten. Damen ent-
sprechenden Standes, Al-
ters u. Vermögensver-
hältnissen, die selbst
oder durch Angehörige
vertrauensvoll mit Bild
unter Nr. 943983 an die
„Bad. Presse“ zu wenden.
943635
Gebild. Landwirt, kath.,
33 Jahre, wünscht zwecks
heirat. mit gebild., blinder,
vermögl. 28-35 jährigen
Krieger, nur aus ganz
guter Familie, zwecks
Heirat. Briefe unter
Nr. 943260 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“

Einpänner-Fuhrwerk
für den ganzen Tag zu
vermieten. Zu erfragen
unter 943689 in der Ge-
schäftsst. der „Bad. Presse“

Ein Brittenwagen,
40-50 Hfr. Tragkraft, mit
zwei Herden tag- oder
nachtsweise zu vermiet.
Kademeistr. 24, Tel. 419

Unterricht
in Englisch
b. Privatperson erhalten
Angebote mit Preis unter
943787 an die „Bad. Presse“

Widwer
oder Witwe, die sich
teilw. dem. Erben gründ-
lichen Unterricht in der
doppel. Buchführung un-
ter besonderer Berücksich-
tigung der Praxis!
Angebote u. Nr. 943140
an die „Bad. Presse“ erb.

Suiten-Unterricht?
Angebote unter 943670
an die „Bad. Presse“

Cellist
(Beamter) sucht Quat-
tett oder Trio.
Angeb. unter Nr. 943688
an die „Bad. Presse“ erb.
Dame wünscht Baga-
rennachricht gegen Kost-
oder -auf ihre Rechnung
zu überreichen. Gefl.
Angebote unter 943603
an die „Bad. Presse“

Cauchy.
Kinderdreier gegen Holz-
länderweiser. 943569
Philippstr. 25, 4. St. 2

Verloren
große silberne Profese-
Abzugeben gegen gute
Belohnung im Fundbüro
oder Hinkelmeierstr. 3, 2.
Stock rechts. 943559

Verloren
Sonntag eine Eisenbein-
halskette mit Kreuz-
Witze im Fundbüro
del. abzugeben. 943666